

ERFAHRUNGSBERICHT

Auslandssemester Tallinn, Estland - Wintersemester 2019/2020

GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN

Name: Lisa Alexy
Studiengang: Internationale Betriebswirtschaft (IBW)
Semester: 3. Fachsemester (WS 2019/2020)
Gastuniversität: Tallinn University of Technology (Tallinna Tehnikaülikool)
[Abgekürzt TalTech oder TTU]

KURSAUSWAHL	
TALTECH	HSN
International Marketing	Marketing Vertiefung I
Economic Sociology	Management Vertiefung I
Microeconomics I	Mikroökonomie
Financial Management	Investition und Finanzierung
Estonian Language and Culture	Ergänzungsfach B

WIESO ESTLAND?



TALLINN IM WINTER (Quelle: @visualsbysimo Instagram)

Ursprünglich war es mein Plan mein Auslandssemester entweder in Irland oder Finnland zu verbringen. Irland, da mich die Mythen und Sagen reizten und Finnland, weil mich die skandinavischen Kulturen faszinieren und ich schon immer einmal die Polarlichter sehen wollte. Da ich beide Ziele, aus organisatorischen Gründen ausschließen mussten (bspw. passende Kurse zu finden), habe ich mich schlussendlich für Estland entschieden.

Obwohl ich mich bis dahin noch nie zuvor mit einem Land im Baltikum (geschweige denn Estland) auseinandergesetzt hatte, kann ich dennoch heute sagen, dass ich die richtige Entscheidung getroffen habe. Für mich war es ein kleines Abenteuer, in einem eher **weniger bekannten Land** zu studieren und mehr über Land und Leute zu erfahren. Ich habe zwar keine Polarlichter gesehen, dafür aber recht viel Schnee und habe außerdem bei der von der Uni angebotenen Rundreise durch Estland, von estnischen Mythen und Aberglauben erfahren. Auch die wunderschöne, verwinkelte Altstadt bietet viel zu sehen. Wer also ein wenig **Entdeckerdrang** verspürt, das Baltikum zu entdecken, trifft mit Estland auf jeden Fall eine gute Wahl.

STUDIERN AN DER TALLINN UNIVERSITY OF TECHNOLOGY



DIE UNI (Quelle: <http://inter.kstu.kz/wp-content/uploads/2019/01/TalTech.jpg>)

Das Unigelände von TalTech ist riesig, dennoch findet man sich nach ein paar Tagen gut zurecht, da die einzelnen Gebäude den Studiengängen (z.B. Business and Governance) zugewiesen sind und demnach meist **alle Kurse in einem Gebäude** stattfinden. Die Uni selbst liegt direkt neben einem Wald (Estland ist zu 50% mit Wald bedeckt) und hat eine gute Busverbindung in die Stadt. Der **Nahverkehr in Tallinn ist kostenlos**, nachdem man eine „Estonian-ID“ beantragt hat.



DAS UNIGELÄNDE VON OBEN (Quelle: <https://estonianworld.com/wp-content/uploads/2018/11/TalTech-5G-campus-940x372.jpg>)

Die Uni selbst ist sehr **modern** ausgestattet und es besteht die Möglichkeit zwischen den Vorlesungen in einer der vielen Mensen die **kulinarische Küche Estland** zu genießen (allerdings zu deutlich höheren Preisen als in Nordhausen).

Der Unterricht selbst ist so aufgebaut, dass sich **jedes Fach jeweils aus einer Vorlesung und einem Seminar zusammensetzt, um Theorie und Praxis zu Verknüpfen**. Wobei die Seminare im Vergleich zu den Vorlesungen aus eher kleineren Gruppen bestehen, sodass problemlos Fragen gestellt werden können. Dieser Aufbau hat mir in Estland sehr gefallen, da die Theorie oftmals in praktischen Beispielen in den Seminaren besser verständlich gemacht wurde.

Professoren und Studenten pflegen ähnlich wie in Nordhausen, trotz der deutlich höheren Studentenzahl ein sehr **persönliches Verhältnis**.

Zusätzlich zu den Studiengang spezifischen Fächern, wird auch „Basics of Physical Movement“ angeboten. Ein Fach, dessen Teilnahme, einem ermöglicht, das abwechslungsreiche **von TalTech angebotene Sportprogramm kostenlos** (und mit wenig Aufwand) zu nutzen.

WOHNEN UND LEBEN IN TALLINN

Meine WG habe ich über die Website **Erasmusu** (<https://erasmusu.com/de>) gefunden. Diese bietet einen guten Überblick über Unterkünfte in Tallinn. Allerdings empfiehlt es sich **direkt bei den Vermietern zu buchen** (in meinem Fall 1Home), um nicht die Werbekosten tragen zu müssen, was den Mietpreis deutlich senkt. Die Miete für mein 9qm **Einzelzimmer** in einer 5er WG (20min zu Fuß vom Campus entfernt) lag bei etwas mehr als **250€**. In dem Mietpreis war außerdem der Luxus einer Putzfrau mitinbegriffen, die einmal die Woche vorbeikam.

Ich habe mich bewusst gegen das **Studentenwohnheim** auf dem Campusgelände entschieden, obwohl die Miete mit **220€** etwas günstiger gewesen wäre. In den Wohnheimen wohnt man in 4er WGs und **teilt sich ein Zimmer mit einem Mitbewohner**, was mich persönlich gestört hätte. Einzelzimmer werden zwar auch angeboten, aber diese dann zu einem deutlich höheren Preis, als ein Einzelzimmer außerhalb des Campus.

Für den etwas größeren Geldbeutel sind die sehr modernen **Larsen-Apartments** (etwas abseits vom Campus) zu empfehlen. Allerdings muss man hier für ein Einzelzimmer in einer 2er WG etwa **500€** monatlich Miete bezahlen.

FREIZEIT UND REISEMÖGLICHKEITEN



In der Einführungswoche (Teilnahme sehr zu empfehlen!) an der TalTech werden verschiedene Freizeitaktivitäten vorgestellt, die vom **Erasmus Student Network** organisiert werden. Es empfiehlt sich auf jeden Fall eine **ESN Karte** zu erwerben, da man damit nicht nur **Vergünstigungen auf den organisierten Events** bekommt, sondern auch **Rabatte bei Ryanair**, was den Flug nach Hause deutlich billiger macht. Die Events sind durchaus vielfältig. Von **Partys bis Stadtrundtouren** wird ein **großes Spektrum der Freizeit Gestaltung** angeboten und man lernt schnell andere Erasmus Studenten kenn.

Außerdem werden in Zusammenarbeit mit ESN von **Mareti** verschiedene **Trips zu Studentenpreisen in die Nachbarländer** und natürlich auch **innerhalb Estlands** angeboten. Ich selbst habe an drei unvergesslichen Trips jeweils nach **St. Petersburg, Lappland** und durch **Estland** teilgenommen. Eine einzigartige Chance die jeder Erasmusstudent auf jeden Fall ausnutzen sollte! Allerdings sollte man

die Trips **so schnell wie möglich buchen**, da sie auf Grund der **hohen Nachfrage** extrem schnell (innerhalb weniger Stunden) komplett ausgebucht sind. Die Trips beinhaltet jeweils Hin- und Rückreise, Unterbringung, sowie verschiedene Aktivitäten vor Ort. Von Sauna besuchen bei Kniehohem Schnee mit anschließendem Eisbad im See, Husky-Schlittenfahrten bis hin zu Besuchen im Hermitage Museum in St. Peterburg.

Unabhängig von organisierten Fahrten sind auch **Wochenendreisen nach Riga** mit dem Bus (zu Flixbus Preisen) sehr empfehlenswert.

Innerhalb Tallins gibt es natürlich auch viel zu sehen. Die Altstadt ist sehr verwinkelt und überall gibt es etwas Neues zu entdecken. Zur Weihnachtszeit lockt der estnische Weihnachtsmarkt mit Glögi (Glühwein) und die Schlittschuhbahn in die Innenstadt. An den wärmeren Tagen empfiehlt sich ein Besuch am Strand oder eine Fahrt auf dem Riesenrad in der Nähe des Flughafens.

KURZES FAZIT ZUM SCHLUSS

Ich würde jedes Mal wieder mein Auslandssemester in Estland verbringen wollen.

Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der Hochschule Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auf den Webseiten der HSN veröffentlicht wird.